

# Silvio Hellemann

## MMS oder probieren geht über studieren

Leseprobe

[MMS oder probieren geht über studieren](#)

von [Silvio Hellemann](#)

Herausgeber: Synergia Verlag



<http://www.unimedica.de/b12617>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@unimedica.de](mailto:info@unimedica.de)

<http://www.unimedica.de>



# Inhaltsverzeichnis

## **Anstelle eines Vorwortes: Die Gebrauchsanleitung für diesen Leitfaden**

### **Aus der Praxis und für die Praxis**

I. Parasiten platt machen	S. 15
II. Quer Beet für Quereinsteiger	S. 21
III. Was MMS ist und was schon mal nicht	S. 31
IV. Die Stärken der Säuren	S. 41
V. Flaschen für die Flaschen	S. 47
VI. Die hohe Kunst der Aktivierung	S. 53
VII. Nehmen ist seliger als geben	S. 61
i. die Schluckspecht-Methode	S. 63
ii. besser legal als illegal und scheißegal	S. 64
iii. feste Gas geben	S. 66
iv. die harte Tour	S. 66
v. die anale Phase	S. 70
VIII. Das erprobte Procedere	S. 73
IX. Das Protokoll der Protokolle	S. 81
X. Individuelle Vorgehensweisen aus der Praxis	S. 93
XI. Shit happens	S. 99
XII. Nebenwirkungen - im Fall der Fälle	S. 107
XIII. Falls Sie MMS weiterempfehlen möchten	S. 119
XIV. Schluss- und Randbemerkungen	S. 123
<b>Anhang</b>	
XV. Regelmäßig auftauchende Fragen	S. 131
XVI. Buchempfehlungen	S. 133
XVII. Herstellung oder Bezug	S. 141
XVIII. Internetseiten zur weiteren Information	S. 143
XIX. Über den Autor	S. 145

# Aus der Praxis und für die Praxis

## Kapitel I

### Parasiten platt machen

*„Die medizinische Wissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten so ungeheure Fortschritte gemacht, dass es praktisch keinen gesunden Menschen mehr gibt.“*

Aldous Leonard Huxley (1894-1963), englischer Schriftsteller

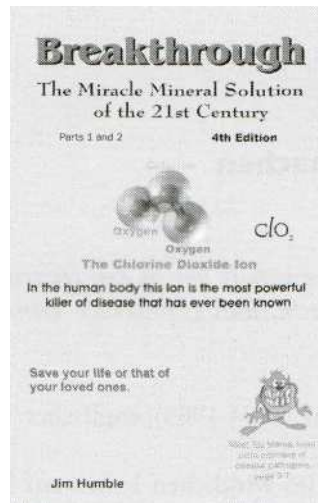
Ab und an trifft man im wirklichen Leben auf Menschen, auf welche das alte römische Sprichwort „Nomen est Omen“<sup>4</sup> wirklich voll zutrifft. Einer davon ist definitiv der reichlich untypische Amerikaner Jim Humble.<sup>5</sup> Der Goldsucher, der sich selbst ganz bescheiden als „Erfinder“<sup>6</sup> bezeichnet, entdeckte zufällig beim Schürfen im südamerikanischen Dschungel eine effektive Methode sich mittels einer altbekannten Haushaltschemikalie von jetzt auf gleich seiner „unheilbaren“ Malaria zu entledigen. Er ließ es sich labortechnisch attestieren. „Jim Humble gehörte zu den ersten, die verrückt oder verzweifelt genug waren, ein herkömmliches Wasserdesinfektionsmittel selbst einzunehmen, weil sie glaubten (oder hofften), dessen Chemismus würde auch die Mikroben

4 lat.: Der Namen sagt alles.

5 Humble (engl.): demütig, bescheiden

6 «Mir ist bewusst, dass ich nicht alles weiß und dass ich keineswegs einer der größten Wissenschaftler der Welt bin. Ich bin gar kein Wissenschaftler, sondern nur ein Erfinder. Erfinder allerdings haben mehr wichtige Veränderungen herbeigeführt als jede andere Gruppe. Für die wirklich einschneidenden Dinge sind meist Erfinder verantwortlich; danach erst kommen die Wissenschaftler, um an diesen Erfindungen zu feilen. Genau darauf hoffe ich: dass möglichst viele Wissenschaftler meine Erfindung verbessern werden.» ([www.jin-humble-mms.de](http://www.jin-humble-mms.de))

im Körper abtöten. Sie hatten recht, obwohl stabilisierter Sauerstoff noch nicht optimal wirkte, weil er nur eine Erfolgsrate von ungefähr 70 Prozent aufwies."<sup>7</sup>



Das vorläufige Ergebnis beeindruckte ihn immerhin so sehr, dass er auf eigene Kosten weiterforschte um in seine Entdeckung System zu bringen. Als er so weit war schrieb er ein inspirierendes Buch,<sup>8</sup> in dem seine wichtige Entdeckung — von ihm MMS genannt — detailliert beschrieben wird. Sein fertiges Werk stellte er anschließend ins Internet, wo man es sich nach wie vor gratis besorgen kann.<sup>9</sup>

Sein Buch wurde bald zu so einer Art „Underground Hit“ mit Tausenden von Downloads weltweit. Ich traf Anfang 2008 bei einer meiner Recherchen ebenfalls darauf, fand aber nicht die Muße, mich näher damit zu beschäftigen. Irgendwie klangen Jims Behauptungen in

7 s. [www.jim-humble-mms.de/mmsnatnumchlorit/geschichtemms/index](http://www.jim-humble-mms.de/mmsnatnumchlorit/geschichtemms/index)

8 Jim Humble: MMS - The Breakthrough

9 s. u.a. [www.jimhumblemms.de](http://www.jimhumblemms.de)

meinen Ohren auch reichlich reißerisch. Die Heilung von Malaria, AIDS und anderen unheilbaren „Wehwechen“ mittels simpelster Mittelchen? Wobei die Kosten auch noch bei „Next to Nothing“ rangieren sollten? Das war doch reichlich „amerikanisch“, garantiert so ein typischer US-Hype im Stile des „The Next Big Thing“, und sollte zumindest sorgfältig geprüft werden. Einen Haken musste es geben, bloß fand ich den nicht gleich, und das verunsicherte mich. Außerdem tat ich mich als überzeugter Anhänger der Naturmedizin schwer damit, dubiose Chemikalien zu schlucken, auf deren Verpackungen amtlicherseits Warnungen und Giftsymbole gedruckt werden.

Meine anfängliche Skepsis verlor sich jedoch schnell, als ich wochenlang an einer quälenden Bronchitis laborierte, die ich systematisch verschleppt hatte. Wie konnte ich bloß ohne die klassische Karachomedizin gesunden? Es musste bald etwas geschehen, das war schon klar, aber was? Kurz drauf traf ich eine alte Bekannte, die mich sofort auf MMS („Miracle Mineral Supplement“) hinwies und die auch im Besitz beider benötigter Chemikalien war. Ich hatte nicht viel außer einem hartnäckigen Husten, Heiserkeit, etwas Skepsis und ein paar überflüssigen Vorurteilen zu verlieren und machte deshalb einen beherzten Einstieg. Der war wie zumeist im Leben schwer, denn MMS schmeckte in etwa so, als ob man in Zeitlupe in einem völlig überchlorten Pool ersaufen würde. Das (bisher noch)<sup>10</sup> frei erhältliche Zeug (NaClO<sub>2</sub>) wurde nach den Empfehlungen Humbles mit einer Säure gemischt<sup>11</sup> um so nach 3-4 Minuten Reaktionszeit seine Wirkung ganz erheblich zu steigern. Und das geschah in der Tat, denn nach wenigen Tagen war meine Bronchitis definitiv verschwunden. So ganz nebenbei wurde mein geplagter Magen

10 In Kanada wurde MMS im Mai 2010 von der Behörde Health Canada verboten, und vor dem Produkt gewarnt. Die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) warnte am 30. Juli 2010 vor der Einnahme von MMS, da das Mittel industrielle Bleichmittel enthalte und es zu erheblichen Gesundheitsschäden kommen könne. Was sagt uns das wohl über die Wirksamkeit von MMS? In vielen Internet-Foren wird auch schon übel kolportiert. Der Codex alimentarius wird mit dem 31.12.2009 den Zugang dazu und darüber hinaus generell alle orrhomolekularen Produkte insbesondere in der EU ab 2011 verbieten. Danach werden Vitamine und Minerale in hoher Qualität rezeptpflichtig, falls sie überhaupt noch erhältlich sind. (s. [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info) > Dr. Rima E. Laibow)

11 mit 10%iger Zitronensäure im Verhältnis 1:5

besser, was vermutlich daran lag, dass der Helicobacter,<sup>12</sup> ein saudummes Bakterium, das unter Umständen fiese Magengeschwüre auslösen kann, endgültig abgehimmelt hatte.

Nachdem ich mich durch die Ergebnisse gründlich davon überzeugt hatte, dass das erste M von MMS berechtigterweise für „Miracle“ (engl.: das Wunder) steht, ging ich anschließend aufs Ganze. Das letzte Gefecht gegen meine belastenden Schmarotzer aus langen Asienreisen wurde eröffnet, und eine wahre Schlammschlacht tobte über vier Monate. Langsam aber sicher befreite ich mich im wahrsten Sinne des Wortes von jeder Menge Mist. Das war nicht immer angenehm, denn manch ein paranoider Parasit rang zäh um seine Daseinsberechtigung, die ich ihm ja endgültig entziehen wollte, aber im Endeffekt wurde ich ihn samt und sonders los. Irgendwann sah ich im Stuhl sogar öfters Wurmeier. Mit der Zeit erlebte ich zahlreiche unverhoffte „Nebenwirkungen“ auf, die mir anfänglich in der Hektik des Geschehens nicht einmal besonders auffielen. So gingen kleine Krampfähderchen zurück, die Stirnhöhlen wurden frei und die Sicht besserte sich, nachdem anscheinend unerwünschte Leberekel endgültig in ihr Nirwana verbannt worden waren. Und die üblichen Verdauungsbeschwerden? Da konnte ich nun wirklich drauf sch....

Alles in Allem gefiel mir die Wirkung von MMS so gut, dass ich anschließend mit der externen Behandlung weiter machte. Ich putze mir seither regelmäßig die Zähne (und den Gaumen) mit einer Mischung aus je drei Tropfen und siehe: Die paar mir verbliebenen Beißerchen bleiben schön weiß, und das elendige Zahnfleischbluten hörte zum Erstaunen meines Zahnarztes ebenfalls in Rekordzeit auf. Die Karies ist längst zu einem Gespenst aus der Vergangenheit mutiert. Aber bei aller Sympathie

12 Helicobacter pylori (früherer Name: Campylobacter pylori), spiralförmig gewundenes, begeißeltes, gramnegatives Bakterium, das u. a. eine Magenschleimhautentzündung (Gastritis) verursacht. Das 0,3 bis 0,5 Mikrometer lange Bakterium wurde 1982 entdeckt: Mediziner isolierten es aus der Magenschleimhaut von Patienten mit chronischer Gastritis und züchteten es für Forschungszwecke im Labor. Helicobacter pylori ist weltweit verbreitet und befällt sowohl Tiere als auch Menschen. Eine Infektion findet zumeist bereits im Kindesalter statt, der Infektionsweg ist unbekannt. (Quelle: Microsoft "Encarta" 2006 © 1993-2005)

für Jim Humble und aller Begeisterung für MMS muss gesagt werden, dass der gute Mann vermutlich aufgrund der drängenden Eile (und emsigen Verfolgung) nicht alle Zusammenhänge erschöpfend dargestellt hat. Auch ergaben sich im Laufe der Zeit — und mittlerweile reden wir von Jahren — jede Menge neuer Ansatzpunkte aus den zahlreichen Erfahrungen vieler freiwilliger „Versuchskaninchen“, die Jim natürlich bei der Drucklegung aus schierer Unkenntnis nicht berücksichtigen konnte. Deshalb musste dieser Leitfaden auf der erweiterten Basis gesammelten Wissens endlich einmal geschrieben werden.

Es ist ein Unterschied, ob man eine Linie hat oder auf den Strich geht, aber wenn ich mir die ganze Bandbreite meiner bisherigen Erfahrungen mit MMSI wertfrei ansehe, dann ist meine Position, da bin ich absolut ehrlich, die folgende: Lieber wäre mir eine gestandene Naturmedizin oder ein Nahrungsergänzungsmittel, welche Ergebnisse wie MMS zeitigen, aber solange es die nicht gibt, bin ich im Zweifelsfalle im Eigeninteresse korrupt genug, um unter Vorbehalt auf die Chemie zurück zu greifen. In dubio pro reo.<sup>13</sup>

13 lat.: Im Zweifelsfalle für den Angeklagten

## Kapitel VII

### Nehmen ist seliger als geben

*„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,  
der andere packt sie kräftig an und handelt.“*

Dante Alghieri, italienischer Dichter

Die Anwendungsmöglichkeiten von MMS sind wahrlich breit gefächert. Es kann nämlich oral, über die Haut, mittels Inhalation, per Infusion und selbst als Einlauf zugeführt werden. Was jedoch immer wieder betont werden muss ist der Fakt, dass jeder, der MMS zu sich nimmt, dies absolut auf eigene Verantwortung tut. Legal ist die Einnahme von NaClO<sub>2</sub> wegen einer behaupteten Vergiftungsgefahr nämlich verboten. Was ja auch Sinn macht, wenn man sich das Zeug literweise einverleiben will. Zwar sprechen wir hier nicht von Litern, sondern nur von ein paar popeligen Tropfen, aber das macht für den (gekauften) Gesetzgeber natürlich keinen Unterschied. Mal ganz abgesehen von diesen Betrachtungen stellt sich ganz nebenbei die Frage, wie man einem erwachsenen Menschen verbieten will, irgendetwas in sich hinein zuschütten? Das ist schlechterdings unmöglich, aber nichts desto trotz bleibt der Fakt, dass wir uns als Nutzer auf schulmedizinisch ungesichertem Terrain befinden, weil es eben keine „wissenschaftlichen“ Beweise gibt.<sup>90</sup> Aus diesem Grund darf MMS auch nicht als Medikament bezeichnet werden.

Rein prinzipiell gilt: „Jeder, der eine solche Kur durchführt, tut es in Kenntnis, dass die Therapien nicht wissenschaftlich nachgewiesen sind'. Allerdings kann ich Ihnen sagen, dass die Medizin nicht

<sup>90</sup> Was anscheinend auch nicht stimmt, denn Humble schreibt in seinem Buch, dass man in einigen afrikanischen Ländern sehr wohl gründliche Untersuchungen angelehrt hat. Leider konnte ich mir die für dieses Buch nicht besorgen.



wissenschaftlicher ist als Erdkunde und Geschichte und niemals eine exakte Wissenschaft (im Vergleich zu Physik und Mathematik) gewesen ist. Deswegen ist die Medizin mitnichten, und nicht mal für sich selbst in der Lage je einen wissenschaftlichen Beweis zu erbringen. Dies wurde von höchstrichterlicher Stelle bestätigt. (...) Die pharmazeutische Schulmedizin erschleicht sich einen wissenschaftlichen Anschein, dem sie niemals gerecht werden kann, und zerstört dabei munter alles, was sich in den Weg der Chemie stellt."<sup>91</sup> Wie sehr sie das tut und vor allem wie skrupellos kann man sich im Internet ansehen: Dr. Mathias Rath — Das Chemie-Pharma-Öl-Kartell (vom 2. Weltkrieg bis heute).<sup>92</sup> Dieser blendende Vortrag hat mich im Kern mehr geschüttelt als MMS das jemals könnte.

An dieser Stelle kann und muss ich also meine Erfahrungen und die, welche mir zugetragen wurden, weitergeben, was bedeutet, dass letzten Endes jeder für sich die optimale Dosis und Anwendung selber herausfinden muss. Das klingt jedoch Schlimmer als es ist, denn um das Ganze einigermaßen geordnet angehen zu können hat Jim Humble auf der Basis tausendfacher Erfahrungen so genannte Protokolle<sup>93</sup> erstellt, welche den Einstieg mit MMS anleiten und erleichtern. Wenn man sich an sie hält sind sie wie ein Ariadnefaden, der einem durch alle Höhen und Tiefen zuverlässig die Richtung weist. Man kann sich daran entlang hangeln, doch dazu kommen wir gleich. Letzten Endes ist es ziemlich egal, welchem man folgt. Oft sind die Ergebnisse wie erwartet, manchmal besser und soweit ich weiß ab und an auch schlechter, was wiederum mit der Erwartungshaltung oder der Selbstdisziplin zu tun haben mag, aber egal: Irgendetwas geschieht immer, und alles kommt stets der Erfahrung zu gute. Zumindest haben wir stets die Gelegenheit, uns in Dingen

91 Hier sind ursprünglich naturheilkundliche Therapien weit ab von MMS gemeint, aber der Satz war zu gut, um ihn in diesem Zusammenhang außen vor zu lassen, (s. [www.alix-naturheilzentrum.de/](http://www.alix-naturheilzentrum.de/))

92 s. [www.youtube.com/watch?v=IKYzbE8BtuO](http://www.youtube.com/watch?v=IKYzbE8BtuO) und auch: [www.profit-over-life.org](http://www.profit-over-life.org)

93 z.B. funktioniert eine Kur mäßige Einnahme, bei der nur einmal am Tag MMS genommen wird, folgendermaßen: Man beginnt mit 3 Tropfen am ersten Tag und steigert sich jeden Tag um einen weiteren bis man bei ca. 15 Tropfen/Tag angekommen ist. Dann geht man auf eine Dosis von je 8 Tropfen morgens und abends (16 Tropfen/Tag). Diese Dosierung steigert man wieder um 1-2 Tropfen täglich bis man bei je 15 Tropfen morgens und abends (30 Tropfen/Tag) angekommen ist. Dieses Dosis sollte man 1 ganze Woche lang durchhalten.

# Kapitel X

## Individuelle Vorgehensweisen aus der Praxis

*„Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.“*

Gotthold Ephraim Lessing, deutscher Dichter<sup>120</sup>

Wer es genauer wissen möchte, der findet unter anderem auf Jim Humbles deutschsprachiger Seite<sup>121</sup> jede Menge Berichte und individuelle Anwendungen erfreuter MMSler. Sie schildern hier, wie sie ihre ganz persönlichen Handicaps in den Griff bekommen haben. Ich habe mir erlaubt, ein paar schlagende Beispiele in Kurzform zu nennen, damit der Leser ein Gefühl dafür bekommt, in welche Richtung er sich mit seinem Anliegen bewegen könnte. Dabei muss ich erneut betonen, dass es keine Garantien für einen ähnlichen Erfolg geben kann, aber wie gesagt: Probieren geht über Studieren.

- Abszess: Den Inhalt einer Kapsel MMS 2 in einem Glas Wasser (ca. 200ml) auflösen und damit eine Wundaufgabe in Form eines in dieser Lösung getränkten Tuches anfertigen, die 3 x täglich für ca. 10 Minuten auf den Abszess gegeben wird.
- Abszess unter dem Zahn: Zwei Wochen 2 x täglich 6 aktivierte Tropfen MMS 1 und 3 x täglich mit einer Lösung von 6 aktivierten Tropfen MMS 1 auf 40ml Wasser spülen.
- AIDS (HIV): Drei aktivierte Tropfen der Mischung von MMS1 + eine Kapsel MMS2 vier Mal täglich innerhalb 8 Stunden während des Tages (4x3 aktivierte Tropfen + 4 x 1 Kapsel MMS2) Alles

<sup>120</sup> 1729-1781

<sup>121</sup> [www.jimhumblemms.de](http://www.jimhumblemms.de)

über drei Wochen, dann eine Blutprobe zum Labor zum Blutbild. Die erste MMS2 Kapsel mit 2 Gläser Wasser nehmen und dann immer ein volles Glas Wasser hinterher. Das gilt auch für jede danach MMS2 eingenommene Kapsel. Reduzieren Sie immer Ihre Aufnahme sowohl von MMS1 als auch von MMS2, wenn Ihnen übel wird oder Sie sich schlechter fühlen als vorher! Vollbad täglich mit 20 aktivierten Tropfen — 20 Minuten (für ein 20-minütiges Vollbad mit der doppelten Menge Aktivator aktivieren!)

- Akne: täglich 3x6 aktivierte Tropfen MMS1 — ca. 3 Wochen
- Borreliose: Einnahme steigern bis auf 3 x 15 aktivierten Tropfen MMS1 - insgesamt 4 Wochen; zusätzlich Einnahme von täglich 3 x 1 Kapseln MMS2 oder: Einnahme von 3x7 aktivierten Tropfen MMS1 - 3 Wochen lang
- COPD:<sup>122</sup> Einnahme steigern bis auf täglich 2 x 15 aktivierte Tropfen MMS1 — ca. 2 Wochen. Dann die Dosis auf 2 x 6 Tropfen reduzieren — ca. 2 Monate
- Chronische Nebenhöhlenentzündung: 3 x 6 aktivierte Tropfen MMS1- 4 Wochen
- Entzündung der Prostata: täglich 3x6 aktivierte Tropfen MMS1 - ca. 10 Wochen
- Fibromyalgie: täglich 2 x 15 aktivierte Tropfen MMS1 — 2 Tage - dann 3x6 Tropfen 3 Wochen
- Fieberblase, Lippenherpes: täglich 3x6 aktivierte Tropfen MMS1 - 2 Tage; vor der Einnahme mit einem Wattestäbchen aus dieser aktivierten Lösung befallene Stelle abtupfen.

122 früher hieß das mal „chronische Bronchitis“



Silvio Hellemann

[MMS oder probieren geht über studieren](#)

Geballtes Wissen aus der Praxis und für die Praxis

156 Seiten, kart.  
erschienen 2011



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung [www.unimedica.de](http://www.unimedica.de)